

# TREFFPUNKT MATTHÄUS

6/2022 Dezember 2022 / Januar 2023



Engel  
Licht  
Friede

Ein gutes Jahr  
2023 für alle!

 **matthäus**  
evangelisch in Steglitz



# Advent und Weihnachten 2022

## in der Matthäuskirche

„Vorhersagen sind sehr schwierig, vor allem wenn es um die Zukunft geht.“, soll der Physiker Niels Bohr gesagt haben. Und, wer weiß, vielleicht machen uns die Covid-19 Pandemie oder die Entwicklungen um den Krieg in der Ukraine oder etwas ganz anderes nochmal einen Strich durch die Rechnung. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sieht es so aus, als könnten wir unsere Aktivitäten im Advent und an Weihnachten wie geplant durchführen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: [www.matthaeus-steglitz.de](http://www.matthaeus-steglitz.de), über unsere Mitteilungen aus Matthäus [www.matthaeus-steglitz.de/mitteilungen](http://www.matthaeus-steglitz.de/mitteilungen), über unsere Aushänge und in unserem Gemeindebüro.

Bitte beachten Sie, dass die Kirche und auch unsere Gemeinderäume in der aktuellen Situation deutlich kälter sein werden als in den vergangenen Jahren. Bitte kleiden Sie sich entsprechend.

Nach diesen Vorbemerkungen stellen wir Ihnen hier unsere Angebote für die Advents- und Weihnachtszeit vor. Denn auch in diesem Advent wird es ein vielfältiges Musikprogramm in unserer Gemeinde geben:

- Am **Samstag vor dem 1. Advent (26. November)** laden wir Sie ab 15:00 Uhr ein in den Gemeindesaal zur Einstimmung in den Advent mit unserer Kantorei und weiteren Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Dr. Christian Bährens.
- Am **Freitag, 9. Dezember**, findet das Adventskonzert der Kinderchöre unserer Region ab 17:00 Uhr im Gemeindesaal statt.
- Am **3. Advent (11. Dezember)** wird der Wilmersdorfer Kammerchor unter der Leitung von Dr. Christian Bährens in der Matthäuskirche zu Gast sein (*weitere Informationen auf S. 12*)

Anstelle des jährlichen Weihnachtsmarkts werden wir in diesem Jahr eine Gemeindeadventsfeier im Gemeindesaal feiern. Am 10. Dezember in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr sind Sie ganz herzlich zu einem Nachmit-

tag mit Plätzchen, Kaffee, Glühwein und Adventsliedern eingeladen.

An den Freitagen im Advent (25. November, 2., 9. und 16. Dezember) jeweils um 18:30 Uhr sind unsere Adventsandachten in der Matthäuskirche (die Adventsandachten sind auch Friedensgebete).

Die Adventsgottesdienste werden wieder besonders werden:

- Am **1. Advent (27. November)** feiern wir den Gottesdienst zum 142. Kirchweihfest mit unserer Kantorei.
- Am **2. Advent (4. Dezember)** werden wir im Gottesdienst die neu gewählten Ältesten in ihr Amt einführen.
- Am **3. Advent (11. Dezember)** begleitet unser Bläserchor unter der Leitung von Volker Hühne den Gottesdienst.
- Am **4. Advent (18. Dezember)** werden wir wieder einen Gottesdienst mit Ihren Wunschliedern feiern.

Unsere Krippenspiele finden an Heiligabend in den Christvespern um 14:00 Uhr (Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden) und 15:30 Uhr (Krippenspiel der Kinder) statt. In der Christvesper um 17:00 Uhr hält Dr. Dirck Ackermann die Weihnachtspredigt. Und um 23:00 Uhr lassen wir den Heiligabend mit einer musikalischen Christmette ausklingen.

Am ersten Weihnachtstag (25. Dezember) laden wir Sie um 11:00 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst mit Stefan Kuhnert und Ulrich Lüdering in die Matthäuskirche ein. Am zweiten Weihnachtstag feiern wir um 18:00 Uhr mit unseren Nachbargemeinden einen Regionalgottesdienst in der Markuskirche.

Jesus Christus ist geboren! In und um die Matthäuskirche werden wir davon erzählen, singen, spielen, beten und hören. Es wird ein schönes Weihnachtsfest werden!

Ihr Paulus Hecker



## Neues aus dem GKR

### ENERGIESPARMASSNAHMEN

Der GKR hat in seiner Oktobersitzung Beschlüsse zur Einsparung von Energiekosten gefasst: Die Temperatur in den Gemeinde- und Büroräumen wird auf 19°C reduziert, in den Gängen und Treppenhäusern wird die Temperatur niedriger eingestellt.

In der Kirche wird durchgängig eine Grundtemperatur von 8°C gehalten, die ausreichend ist für die Orgel und das Gebäude. Für Gottesdienste und Konzerte wird auf 15°C hochgeheizt. Da die Temperatur niedriger als gewohnt ist, werden Decken in der Kirche bereitgelegt.

Nach Weihnachten werden wir die Gottesdienste im Gemeindesaal (als Winterkirche) feiern. Eine Ausnahme bilden lediglich Konzert und Gottesdienst am 10. und 12. Februar 2023 mit der Feier des 20jährigen Dienstjubiläums unseres Kantors, Dr. Christian Bährens. Ab Karfreitag sind wir wieder in der Kirche.

Der Kirchturm wird nur noch an den Sonntagen und den Weihnachtstagen bis 22 Uhr beleuchtet.

### NEUER JUGENDMITARBEITER

Am 1. Dezember nimmt Henry Sprenger im Sprengel Steglitz-Nord seine Tätigkeit als Jugendmitarbeiter auf. Er wird sich auch um die Jugendarbeit in unserer Gemeinde und um den Jugendkeller kümmern.

**Anette Meiburg**

## Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: Uwe Spindeldreier

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Dieser Satz aus dem 1. Buch Moses ist die Jahreslosung für 2023. Hagar, die Magd Abrams, spricht ihn, nachdem ihr auf der Flucht in der Wüste ein Engel erschienen ist. Abrams Frau Sara kann keine Kinder bekommen. Deshalb fordert sie ihn auf, die Magd zu schwängern. Das gelingt, und Hagar beginnt, die unfruchtbare Sara zu verachten. „Da demütigte Sara sie, so dass sie vor ihr floh“, heißt es bei Moses. Der Engel des Herrn findet Hagar bei einer Quelle, schickt sie zurück und verspricht ihr eine unzählige Menge an Nachkommen. In diesem Moment sagt Hagar den Satz.

„Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr. Sie steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute“, sagt der Vorsitzende der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB), Wolfgang Baur. Die ÖAB wählt die Jahreslosungen aus.

Seit wann, so darf man fragen, stehen Jahreslosungen für ein Geschlecht? Gelten die Worte Jesu, weil sie ein Mann spricht, nur für Männer – etwa die Jahreslosung 2022: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“? „Du bist ein Gott, der mich sieht“, das kann, das sollte sich jeder Christ zu eigen machen. Gleich, ob männlich oder weiblich. Denn dieser Satz spendet Trost, Kraft und, ja, auch Selbstbewusstsein.

**Uwe Spindeldreier**

# Ein afrikanischer Engel

Ein Engel, aus einem Stück Holz geschnitzt. Er ist nicht blond, sieht nicht aus wie ein Kind, er hat nichts Feengleiches. Er ähnelt mit seinen kurzen Locken, seinem Kinnbart und seinen vollen Lippen einem afrikanischen Mann mittleren Alters. Erstaunlich große Füße hat er in klobigen Schuhen, in Arbeiterschuh. Bestimmt geben sie gute Bodenhaftung. Dieser Engel scheint geerdet zu sein. Er hat mit unserer Welt zu tun, kennt die harten Seiten des Lebens, die Arbeit und die Gefahren.

## Fest des Friedens?

Ich schreibe diese Zeilen im November. Die Nachrichten, die wir dieser Tage aus der Ukraine bekommen, sind besorgniserregend. Die russischen Bomben zerstören die Strom- und Wasserversorgung ukrainischer Städte. Die Situation der ukrainischen Bevölkerung wird im kommenden Winter noch härter werden. Es ist der erste Krieg, an den ich mich erinnere, der mein Leben direkt beeinflusst. Ich merke ihn an der Zapfsäule und im Supermarkt. Und dann denke ich, vielleicht weil ich das Bild des afrikanischen Engels betrachte, an die Kriege und Bürgerkriege in Afrika, über die selten in den Nachrichten berichtet wird. In Äthiopien tobt ein grausamer Bürgerkrieg, im Südsudan, in Mali ... Und ich nehme wahr: Auch in diesem Jahr wird es zum Fest des Friedens Kriege geben.

## Licht in der Dunkelheit

Der Engel sitzt aufrecht auf einem Stuhl. Sein Körper hat Spannung. Seine Augen sind geschlossen, genauso wie seine nach oben gedrehten Hände. Ich habe den Eindruck, dass er Kraft sammelt. Gleich wird er aufstehen und sich an die Arbeit machen. Und trotz der gespannten Haltung strahlt dieser Engel eine große Gelassenheit aus. Er lächelt. So als habe er Zuversicht für seine Aufgabe. Ein inneres Licht leuchtet in seinem Gesicht, ein himmlisches Licht – er ist ja ein Engel.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ Die Verheißung des Propheten Jesaja gehört zu Weihnachten. Der Text wird gelesen am Tag der Heiligen Drei Könige (Epiphania, 6. Januar), die sich aufgemacht haben, um das Licht in dem neu geborenen Kind zu sehen. Sie finden Gott im Alltag der Welt, in den politischen Verhältnissen der Zeit, in der täglichen Arbeit von Zimmer-

männern und Hirten und in den Gefahren. Maria, Josef und Jesus müssen vor Verfolgung fliehen, geführt von einem Engel. Und wenn ich das so sehe, war die Weihnachtsbotschaft von Anfang an im Widerspruch zur menschlichen Erfahrung. In unserem Teil der Welt hat man es manchmal nur weniger gemerkt als in diesem Jahr. Seit dem Anfang scheint das Licht der Weihnachtsbotschaft in eine dunkle Welt. Das Licht zeigt: Gott nimmt euer Leid und eure Not wahr. Im Licht seht ihr eine andere Zukunft. Das ist der Auftrag der Engel – dieses Licht leuchten zu lassen im Herzen der Menschen.

## Des Engels Botschaft

Die Gelassenheit, die der afrikanische Engel ausstrahlt, wird er brauchen. Dieses „sich Gott lassen“ und dabei aufrecht und menschnah sitzen. Er wird die Botschaft der Engel über den Feldern von Bethlehem weitersagen: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Er steht fest auf dem Boden der Tatsachen mit seinen großen Füßen und ist doch ein Bote des Himmels. Seine Gelassenheit und seine Kraft und sein Humor werden ihn tragen, wenn er auch in diesem Jahr Gottes Weihnachtsbotschaft in die Welt ruft, nach Charkiw, nach Mekele/Äthiopien und nach Berlin. Der Engel kennt die Wirklichkeit und er kennt Gottes Verheißung: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Gleich wird er aufstehen und sich an die Arbeit machen – wir Menschen brauchen ihn und seine Botschaft.

Mit diesem Blick auf die Ereignisse der Gegenwart und dem Vertrauen, dass Gottes Licht die Dunkelheit besiegt, wünsche ich Ihnen im Namen der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten,  
Ihr

Paulus Hecker



Bild: © Werkstatt für Liturgie und Predigt

# Der Weihnachtsfrieden

Wie sehr die Botschaft der Engel auf den Feldern bei Betlehem der kriegerischen Realität widerspricht, zeigt sich an einer kleinen Episode aus dem 1. Weltkrieg. Am 9. Januar 1915 erschien diese Titelseite der englischen Zeitung „The Sphere“.

Ein deutscher Soldat fotografiert in aller Ruhe englische Soldaten, mit denen er Weihnachten gefeiert hatte. Die deutschen und englischen und belgischen und französischen Soldaten, die einander seit Wochen in den Schützengräben gegenüberlagen, hatten am Heiligabend 1914 aufgehört, aufeinander zu schießen. Mehr noch: Sie krochen aus der Deckung ihrer Gräben heraus, sie gingen im Niemandsland aufeinander zu, sie feierten Weihnachten – gemeinsam, Freund und Feind.



Bild: © The Sphere: akg-images



Bild: Gemeinfrei

Britische und deutsche Truppenangehörige treffen sich während des inoffiziellen Weihnachtsfriedens

Im August 1914 hatten deutsche Truppen das neutrale Belgien besetzt. Wenig später wurde der deutsche Vormarsch in Nordfrankreich gestoppt. Angreifer und Verteidiger verbarrikadierten sich in Schützengräben, die von der Nordsee bis zur Schweiz reichten. Innerhalb von vier Monaten starben an dieser Frontlinie 160.000 Engländer, 300.000 Deutsche und 300.000 Franzosen – darunter auf allen Seiten viele jugendliche Freiwillige, die voll nationaler Begeisterung in diesen Krieg gezogen waren. „Wir haben nur einen einzigen Feind: Er sitzt geduckt hinter der grauen Flut, voll Neid, voll Wut, voll Schläue, voll List [...] Wir wollen nicht lassen von unserem Hass [...] wir haben alle nur einen Feind: England.“ So hieß es in den Flugblättern, die der deutsche

Kaiser Wilhelm II. an seine Soldaten verteilte. Die Propaganda der anderen Kriegsteilnehmer war genauso martialisch. Es war Krieg.

Und inmitten dieser aufgepeitschten Stimmung, inmitten dieses tausendfachen Mordens und Sterbens schwiegen die Waffen am Heiligen Abend 1914 und in den darauffolgenden Weihnachtstagen. Das war kein offizieller Waffenstillstand und er wurde auch nicht an allen Frontabschnitten eingehalten – es waren einfache Soldaten, die an Weihnachten den Krieg ruhen lassen wollten. Und darum begannen sie am Heiligen Abend 1914 in ihren Schützengräben Weihnachtslieder zu singen. Und sie hörten, dass ihre Feinde in den Schützengräben gegenüber genau dasselbe taten. Und dann begannen die Ersten einander Weihnachtsgrüße über die Front hinweg zuzurufen. Und bald danach flogen die ersten Wurfgeschosse in die gegnerischen Schützengräben – aber diesmal keine Granaten, sondern Päckchen mit Konserven, Kuchen und Zigaretten. Und dann kamen die ersten Soldaten aus der Deckung – und sie begannen das Niemandsland zu überqueren, aufeinander zu.



Bild: Gemeinfrei

Holzkreuz zum Gedenken an den Weihnachtsfrieden

Der Weihnachtsfriede war von kurzer Dauer und wurde in den darauffolgenden Jahren von den Heeresleitungen verboten. Gerade weil er so spontan war, zeigt er für mich, wie unmittelbar deutlich die Weihnachtsbotschaft unserer kriegerischen Gegenwart widerspricht. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen.“ In Ypern (Belgien) steht ein Holzkreuz, das an den Weihnachtsfrieden 1914 erinnert.

Paulus Hecker

# *Menschen für Matthäus:* **Natalie Georgi – Pastorin der Baptistengemeinde Steglitz**

## **Frau Georgi, wo sind Sie aufgewachsen und wie sind Sie zu den Baptisten gekommen?**

Ich bin im Rheinland, in der Gegend von Bonn, aufgewachsen. Ich bin dort in der evangelischen Landeskirche konfirmiert worden und habe auch ein Jahr in der Jugendarbeit mitgearbeitet. Die Jugendlichen sind nach meinem Empfinden in die Gemeinde gegangen, weil es dort Spaß gemacht hat, nicht aber wegen der Inhalte, des Glaubens. Mich hat das frustriert. Ich war der Meinung, es müsse um mehr gehen. Dies war damals nicht die Form, in der ich meinen Glauben leben wollte. Daher bin ich dann in eine baptistische Gemeinde gewechselt.

## **Was möchten Sie gerne von sich erzählen?**

Seit einem Jahr bin ich jetzt Pastorin der Baptistengemeinde in Steglitz. Davor war ich sechs Jahre lang Pastorin für Junge Gemeinde in Hannover. Ich habe an der Theologischen Hochschule Elstal studiert und meinen Bachelor- und Masterabschluss in Evangelischer Theologie gemacht. Vor einem Jahr bin ich auch in das Präsidium im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland gewählt worden und habe dort mit Verwaltung, Finanzen und der Darstellung der Politik gegenüber zu tun. Den Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde finde ich sehr interessant.

## **Was können Sie besonders gut?**

Als Pastorin bin ich sehr persönlich, menschnah. Ich versuche, zeitgemäß zu predigen, so dass es auch jeder, der nur zufällig in den Gottesdienst kommt, verstehen kann. Ich bin kreativ, mag unterschiedliche Predigstile und probiere auch gern Sachen aus, die es so noch nicht gegeben hat.

## **Was macht Sie glücklich?**

Als „Menschenmensch“ bin ich mit anderen Menschen glücklich. Ich mag gutes Essen mit Freunden, Kunst und Kultur.



Bild: privat

## **Welche Kontakte gibt es zur Matthäusgemeinde?**

Zum einen findet ein pastoraler Austausch auf der hauptamtlichen Ebene statt. Auf Gemeindeebene gibt es den ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen und den ökumenischen Weltgebetstag. Außerdem haben wir in diesem Jahr mit einem mehrwöchigen gemeinsamen ökumenischen Bibelgesprächskreis begonnen.

## **Was könnten Sie sich noch an weiterer Zusammenarbeit vorstellen?**

Es gibt die Idee eines sichtbaren ökumenischen Gottesdienstes auf einem öffentlichen Platz, um gemeinsam mehr Präsenz zu zeigen. Uns stellt sich auch die Frage, was den Menschen in unserem Stadtteil guttun würde. Es hat den Anschein, als ob die Obdachlosigkeit zugenommen hätte. Es ist uns daher wichtig, dass wir jede Woche Lebensmittel für Laib & Seele sammeln.

**Die Fragen stellte Peter Behrendt**

# KINDERMUSICAL

## „Hilfe, Bauchwäh“ – Mission auf Helgoland zum Mitmachen in den Winterferien 2023

Das Musical erzählt auf eine spannende und humorvolle Art, was Kinder für die Umwelt tun können.

Das Bühnenstück ist selbst geschrieben. Die Lieder entnehmen wir dem Kindermusical im Schuhkarton, das 2021 coronabedingt online stattfand. In der Woche wird gesungen, im Chor und Soli, Theater gespielt und gebastelt.

Am Sonntag, dem 5. Februar, wird das Musical den Eltern, Geschwistern, Freunden, Verwandten sowie der Gemeinde präsentiert. Dazu werden das Bühnenbild und die Kostüme in der Ferienwoche selbst gestaltet. Professionelle MusikerInnen begleiten die Aufführung.

### Wann?

Von **Montag, dem 30. Januar bis Sonntag dem 5. Februar 2023** (Kernzeit Mo-Fr: 10:00 – 15:30 Uhr). Eine Betreuung ist nach Absprache ab 9:00 Uhr möglich.

**Samstag, 28. Januar 2023:** Eltern-Kind-Infotreff um 11:00 bis 13:30 Uhr mit Einführung zum Thema des Musicals, Kennlernen aller Eltern sowie Kinder, Ausfüllen des Rollenzettels, Bühnenaufbau, Bezahlung

**Samstag, 4. Februar 2023:** 12:00 Uhr Generalprobe

### Aufführung?

**5. Februar 2023 um 15:00 Uhr** in der Ev. Patmos-Gemeinde

### Kosten?

50 € (incl. Mittagessen), Geschwister 30 €

### Wo?

In der Ev. Patmos-Gemeinde, Gritznerstr. 18-20, 12163 Berlin

### Weitere Infos/Anmeldung:

Jinyoung Woogt, Kantorin und Leiterin des Steglitzer Kinderchores: [kantorin@patmos-gemeinde.de](mailto:kantorin@patmos-gemeinde.de),  
**Anmeldungen bitte bis 14. Januar 2023!**

## HERBSTFAHRT der Konfirmandinnen und Konfirmanden



Bild: Paulus Hecker

Tot ... und was dann? Wie stellen Sie es sich vor? Niemand kann hinter diese Tür sehen, durch die wir alle einmal gehen werden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich auf der Herbstfahrt an einem Tag diesem Thema genähert. Sie haben selbst nachgedacht, wie Sie sich die Welt nach der Welt vorstellen, was sie sich erhoffen und was sie hinter sich lassen wollen. Das Ergebnis haben sie in Umzugskisten

dargestellt. Eine dieser Hoffnungskisten können Sie hier sehen. In einem weiteren Schritt haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden Hoffnungstexte aus der Bibel gelesen und aus den Sprachbildern der Bibel echte Bilder gemalt. Auch hier können Sie eines dieser Bilder sehen (zu Hesekeel 37,1–10). Es waren beeindruckende Momente, als die Jugendlichen ihre Kisten und Bilder vorstellten. Die weiteren Themen der Fahrt waren: „Beten ist wie ...“, und die Vorbereitung der Gottesdienste am 13. November. Und Zeit zum Spielen, Unterhalten, Musikhören und Feiern gab es auch. Vielen Dank an alle Teamerinnen und Teamer, die diese Fahrt möglich gemacht haben.



Bild: Heiko Reschke

Heiko Reschke und Paulus Hecker

Rückblick:

# Ein Abendgottesdienst mit Liedern von Leonard Cohen



Bild: pixabay.com

jüdische Familie mit langer Gelehrtentradition geboren. Er kannte sich gut aus in der Thora, bewohnte „die biblische Landschaft“, wie er es selbst einmal ausgedrückt hat, und lotete doch immer wieder auch deren Grenzen aus. Was dies für seine Kunst bedeutete, zeigte ein enorm anregender, zugleich besinnlicher, ungewöhnlicher Gottesdienst.

## Musik und Mystik: Hier bin ich, Herr!

Statt Gemeindegesang, Bibellesung, gemeinsamem Gebet gab es ausgewählte Lieder und einfühlsam übersetzte Texte, ihr Inhalt ausgelegt und eingeordnet von Pfarrer Paulus Hecker. Und doch war es zweifelsohne keine Gedenkstunde für Leonard Cohen, sondern ein Abend zur Ehre Gottes mit Worten dieses großen Mystikers, nachempfunden, mitgebetet von der erfreulich großen Gemeinde. Immer wieder gibt es in Cohens Texten Bezüge zu biblischen Erzählungen zu entdecken. Besonders berührend sein Lied „You want it darker“. „Hineni, hineni – hier bin ich, Herr, ich bin bereit!“, singt Cohen da, drei Wochen vor seinem Tod. Die Gemeinde spürte: Da legt jemand sein Leben vor Gott, in Gottes Hand, tritt vor seinen Herrn wie einst Abraham und die Urväter. Mit dem Schlusseggen und einem letzten Lied endete nach einer guten Stunde ein Abend, der noch lange nachklingt.

## Was für eine Band!

Ein Wort noch zur Band: Die Musik von Cohen ist voll Geheimnis, Gefühl, oft mehr Geraune als Gesang, sie rührt zu Tränen, macht Gänsehaut. Phänomenal, wie der Gesang von Valerie Baucke diese Stimmung traf! Nicht weniger begeistert waren Andreas Alberts Interpretationen und sein filigranes Gitarrenspiel, stimmig und voll Gefühl das Schlagwerk von Hagen Damwerth. Glücklicherweise hat die Gemeinde solche Musiker!

## Hallelujah!

Noch einmal erglühen die Fenster in der Abendsonne, Kerzen hüllen die Kirche in warmes Licht, leise intoniert die Matthäus-Band das erste Lied. Hallelujah! Willkommen zum Abendgottesdienst am 25. September! Leonard Cohen, weltberühmter Sänger, Dichter und Musiker wurde 1934 im kanadischen Montreal in eine

Marcus Howe



## BESONDERE GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER 2022 UND JANUAR 2023

Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 2. Es gibt aber noch einige andere gottesdienstliche Höhepunkte in diesen zwei Monaten:

**31. Dezember 2022**

### Altjahresabend

Zum Jahresausklang laden wir Sie zu einem Abendgottesdienst um **18:00 Uhr** in unseren Gemeindesaal ein.

Den Gottesdienst gestalten Paulus Hecker und Andreas Albert (Gitarre).

**1. Januar 2023**

### Regionalgottesdienst zum Jahresanfang

Zum Jahresanfang feiern wir mit den Menschen aus unseren Nachbargemeinden einen Regionalgottesdienst um **11:00 Uhr** in der Patmoskirche (Gritznerstraße 18-20, 12163 Berlin).

Den Gottesdienst leitet Gabriele Wuttig-Perkowski.

**6. Januar 2023**

### Verabschiedung von Pfarrerin Wuttig-Perkowski

Pfarrerin Wuttig-Perkowski geht in den Ruhestand. Superintendent Thomas Seibt und die Patmos-Gemeinde werden sie im Gottesdienst am Freitag, 6. Januar 2023, um **18:00 Uhr** feierlich verabschieden. Auch Menschen aus den Nachbargemeinden sind zu dieser Verabschiedung herzlich eingeladen. Pfarrerin Wuttig-Perkowski hat ja auch in unserer Gemeinde gewirkt.

**17. Januar 2023**

### Ökumenischer Abendgottesdienst

Im Rahmen der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** feiern wir am Dienstag, 17. Januar 2023, um **19:00 Uhr** einen Abendgottesdienst in der Rosenkranz Basilika. Der Gottesdienst wird von Menschen aus der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde, der Baptistischen Gemeinde, der Römisch-Katholischen Gemeinde und der Evangelischen Gemeinde gemeinsam gestaltet.

Ihr Paulus Hecker

## Der Heilige Abend steht vor der Tür

### Bitte um Mithilfe

Der Heilige Abend ist der Tag, an dem die meisten Menschen in den Gottesdienst gehen. Als Kirchengemeinde wollen wir alle willkommen heißen und die Christvespern und die Christmette schön gestalten. Dafür brauchen wir schon in „normalen“ Jahren Hilfe: Kirche öffnen, Glocken läuten, Kerzen anzünden, Gottesdienstzettel austeilern, Kollekte sammeln, alles das ist nötig, damit die Gottesdienste gelingen können.

Vielleicht haben Sie Lust, sich an einem gelingenden Weihnachtsfest für alle zu beteiligen.

Vor Heiligabend werden wir alle Helferinnen und Helfer in die Arbeiten einweisen. Es wird für jeden Gottesdienst jemand dabei sein, der schon Erfahrung hat und Sie unterstützt. Es wäre schön, wenn Sie sich in diesem Jahr am Kirchgottesdienst beteiligen könnten.

Melden Sie sich bitte im Büro oder bei mir direkt.

**Vielen Dank. Ihr Paulus Hecker**

## Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

**11. Dezember 2022, 18 Uhr**

**E**in Kind zu verlieren verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Und überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück.

An jedem zweiten Sonntag im Dezember – am „Worldwide Candle Lightning Day“ – wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien um 19 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder entzünden und sie als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge, ins Fenster stellen.

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben.

Musikalisch begleiten werden uns Valerie Baucke, Andreas Albert und Heiko Reschke.

*Pfarrerin Carolin Marie Göpfert*

MARKUSKIRCHE, KARL-STIELER-STRASSE 8 A, 12167 BERLIN

# Die Geschichte des Adventskalenders



Bild: Gemeinfrei

Adventskalender von 1903

Ich erinnere mich noch an meinen ersten Adventskalender. Jeden Tag wurde ein Türchen geöffnet und es erschien ein gezeichnetes, koloriertes Bild aus der Bibel. Dazu las meine Mutter den entsprechenden Text vor. Es begann mit der Schöpfung, zeigte Moses bei der Verkündung der Gebote und endete im Stall von Bethlehem. Das war mein erster Kontakt mit der Bibel. Es hat noch fünfzig Jahre gedauert, bis ich das ganze Werk gelesen hatte. Derartig anregende Volkskunstwerke sind in der Gegenwart leider selten geworden.

Bis heute sind Adventskalender aber ein fester Bestandteil christlicher Vorbereitung. Die Tradition kommt aus dem protestantisch-lutheranischen Umfeld, Anfang des 19. Jahrhundert. In einigen Familien wurden im Dezember 24 Bilder nach und nach an die Wand gehängt. Oder es wurden 24 Striche an die Tür gezeichnet, von denen die Kinder bis zum Heiligabend einen wegwischen durften.

## Die ersten echten Kalender im 19. Jahrhundert

Gerhard Lang (1881-1974) gilt als Erfinder des Adventskalenders. Das erste gedruckte Exemplar verdankt seine Existenz den Kindheitserlebnissen des schwäbischen Pfarrerssohnes. Seine Mutter zeichnete 24 Kästchen auf einen Karton, ein jedes mit einem aufgenähten Bild versehen. Die lithographische Anstalt Reichhold & Lang verwendete farbenprächtige Zeichnungen, die ausgeschnitten und aufgeklebt wurden.

Ab 1920 erschienen die ersten Adventskalender mit Türchen zum Öffnen. Die badische Sankt Johannis Druckerei fertigte Kalender, deren geöffnete Fenster Bibelverse anstatt Bilder zeigten. In den zwanziger Jahren entstand so ein buntes Ensemble an unterschiedlichen Kalendern.

## Adventskalender in der Nachkriegszeit

Die Nationalsozialisten setzten dem Höhenflug des Adventskalenders ein jähes Ende. Gründe waren die Knappheit an Pappe und ein Verbot, religiöse Bildkalender herzustellen. Anstatt religiöser Motive verwendeten die Herr-

schenden nun germanische Heldendarstellungen und Soldaten-Propaganda.



Selbstgebastelter Adventskalender von 1972

Bild: wikipedia.org/CC BY 2.5

In der Nachkriegszeit knüpften Adventskalender wieder an frühere Beliebtheit an. In den fünfziger Jahren wurden Adventskalender sogar zu Massenartikeln, weil sie preisgünstig hergestellt werden konnten. Ab 1950 wurden Szenen aus romantischen, verschneiten Städten verwendet. Hinter dem Türchen des 24. Dezember verbarg sich oft eine schön gestaltete Krippenszene.

Michael Ames

Kirchentag 2023

# Jetzt ist die Zeit. Hoffen. Machen.



Unter diesem Motto feiern wir den Evangelischen Kirchentag in Nürnberg vom 7. bis 11. Juni 2023.

Falls jemand nach Nürnberg mitfahren möchte, bitte in der Küsterei anmelden. Es gibt leider keine Privatquartiere mehr, so dass nur noch schnell in den Pensionen gebucht werden kann. Darüber hinaus werden wieder Gemeinschaftsquartiere angeboten und ein zentraler Campingplatz für Zelte und Camper. Die Tickets sind ab 22. Oktober erhältlich. Gerne unterstütze ich bei der Buchung und Anreise.

Gudrun Koch



## HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

Am Montag, den 5. Dezember um 18:30 Uhr im Bachzimmer.

### Lyrischer Abend mit Blick auf die Weihnachts- und Winterzeit

Ein Weihnachtsfest und ein Winter mit vielen Unwägbarkeiten stehen vor uns.

Doch Lyrik kann verzaubern und das Herz erwärmen. Indem wir uns gegenseitig Gedichte oder Liedtexte zu den Themen Weihnachten und Winter vortragen und dazu unsere Gedanken austauschen, wollen wir uns gemeinsam darauf vorbereiten und vielleicht auch Mut machen für die kommende Zeit. Und wenn Sie möchten, wäre es schön, wenn Sie auch selbst Texte zum Vorlesen mitbringen würden.

Übernächstes Treffen:

Montag, 2. Januar 2023, 18:30 Uhr



## Film ab! in Matthäus

Herzliche Einladung zu unseren Kinoabenden  
in der Matthäusgemeinde

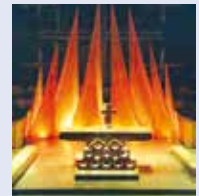
Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils freitags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Termin 2022: 16. Dezember | Termin 2023: 20. Januar

## Taizé-Andacht

Für alle, die zur Ruhe  
kommen wollen ...

Sonntag,  
5. Februar 2023  
um 18:00 Uhr  
in der  
Matthäuskirche.



Lassen Sie sich einladen zu einem Abendgebet in der Matthäuskirche mit Christian Ernst und dem Jungen Chor. Wir singen gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille und hören biblische Texte. Eine Zeit, um inne zu halten in der Hektik des Alltags.

## FREUD UND LEID

### Taufe:

Leonore Rochhausen

### Bestattungen:

Sabine Strangmann	61 Jahre
Bodo Wangemann	88 Jahre
Klaus Handke	90 Jahre

# Rettet meine Mama

Meine Mama ist wohl der herzlichste Mensch, den ich kenne. Sie opfert sich regelrecht für andere auf und hilft, wo auch immer sie kann. Meine Mama ist nicht nur meine Mutter, sondern auch eine meiner besten Freundinnen.

Im Oktober 2021 habe ich zu sehen müssen, wie meine Kindergartenfreundin in der Matthäuskirche die Trauerfeier für ihre eigene Mutter gehalten hat. Es hat mir so das Herz geschmerzt zu sehen, wie groß der Verlust ihrer Familie war und natürlich noch immer ist. Meine Mama saß dabei neben mir und ich habe so sehr gehofft, dass ich nicht an der Stelle meiner Freundin sein muss.

Nun bange ich selbst um das Leben meiner Mama. Ich will sie nicht verlieren! Bitte helft uns und so vielen anderen Familien, in denen jemand auf eine Stammzellspende wartet, und registriert euch unter [www.dkms.de/katrin](http://www.dkms.de/katrin)!

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie mich auch gern telefonisch unter der 0176 / 577 232 12 erreichen.

Gina

**DKMS**  
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

## BITTE RETTET MEINE MAMA

Kennt ihr das Gefühl, das man hat, wenn die eigene Mama einen umarmt? Wie viel Liebe und Geborgenheit darin steckt? So, wie nur eine Mama umarmen kann? Mein Herz zerbricht bei der Vorstellung, dass meine Mama mich ohne die rettende Stammzellspende bald zum letzten Mal umarmen wird. Sie gibt mir immer so viel Kraft und vor allem Liebe. Mein Leben lang hat sie mir das Gefühl gegeben, geliebt zu werden. Bedingungslos. Jetzt braucht meine Mama mich. Nein. Uns! Vor einigen Jahren musste sie schon einmal den Kampf gegen den Brustkrebs kämpfen. Sie hat ihn gewonnen! Schon damals hatten wir Angst, wir könnten sie verlieren. Als sie die Krankheit besiegte, dachten wir, der Horror wäre überstanden. Und dann kam die neue Diagnose Blutkrebs. Meine Mama schafft sonst immer alles. Aber diese Krankheit kann sie nicht ohne die Hilfe eines anderen Menschen besiegen. Bitte registriert euch.



**WERDET  
STAMMZELLSPENDER:INI**

**HIER GEHT'S ZUR  
REGISTRIERUNG**

[www.dkms.de/katrin](http://www.dkms.de/katrin)



**Auch Geldspenden helfen Leben retten!**

Jede Registrierung kostet die DKMS 40 Euro.  
Bitte unterstütze uns:  
DKMS Spendenkonto  
IBAN: DE06 7004 0060 8987 0003 68  
Verwendungszweck: KWL 001

dkms.de

Folge uns auf     



## Sonntag, 11. Dezember 2022 um 18 Uhr DAS IST MEINE FREUDE

**Konzert zum Advent für Chor und  
Flöte mit Musik aus vier Jahrhunderten**

In der Matthäus-Kirche findet das Adventskonzert des Wilmersdorfer Kammerchores statt, gemeinsam mit Gergely Bodoky, dem Soloflötisten des DSO. Wir musizieren Werke aus vier Jahrhunderten von Bach, Grieg, Mendelssohn, Schütz u.a.

Leitung: Christian Bährens | Der Eintritt ist frei.

*Das Konzert wird für soziale Einrichtungen gestreamt.*



**GRIENEISEN  
BESTATTUNGEN**

**Bestattungsvorsorge.  
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

**Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.**

Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-  
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern  
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-  
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in  
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96  
[www.grieneisen.de](http://www.grieneisen.de)

**matthias henn**

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,  
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,  
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten  
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin

Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21

[www.clean-berlin.de](http://www.clean-berlin.de)

E-Mail: [matthias\\_henn@freenet.de](mailto:matthias_henn@freenet.de)

**Service rund um Haus  
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

**Valentin Warnecke**

Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz

Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Malermeister  
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Kostenlose Beratung  
und Kostenvoranschläge

Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

**030 / 773 46 05**



**Wir führen eine große  
Auswahl an**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE  
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



120 JAHRE SPITZENQUALITÄT  
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN  
**WERK MEISTER**  
..... Matratzen

**TEMPUR**  
MATRATZEN UND KISSEN

**RÖNWA**

*philrouge*  
SCHLAFEN NACH MASS

*lalloflex*

**- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -**

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz

Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82

[www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de) · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

**Tischlerei  
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.

Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,

Instandsetzung von

Fenstern und Türen.

**Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin**

**Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094**

Seit 1851 im Familienbesitz



**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl-  
auch Sondergrößen

Individuell gestaltete Trauerfeiern  
und Abschiednahmen

Bestattungs-Vorsorge und  
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen

Tag und Nacht

**75 11 0 11**



**9 Filialen • Hausbesuche**

Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5  
Lichterfelde-West: Moltkestr. 30

## Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



**Firma Karl Unger**

ELEKTROMEISTER

☎ 7956981

☎ 7953599



E-Mail: [Karl-Unger-Elektro@t-online.de](mailto:Karl-Unger-Elektro@t-online.de)

Inh.: P. Purgal

Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

**/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST**

**GRANA**  
STEINMETZHÜTTE

Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

**GRABMALE**

**BERATUNG & VERKAUF**

**Belieferung aller Friedhöfe  
in Berlin und Umland**

**Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse**

*Was bestimmt  
des Lebens Süße?  
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE  
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52  
am S-Bahnhof Botanischer Garten

**THOMAS STOFFERS**

Tel. 214 36 35



**Kontaktlinsen Brilliant**

Kontaktlinsen & Brillenmode

**M. Furler**

Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin

Telefon: (030)791 16 94

Bunt wie  
das Leben



**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
24/7: 030 390 399 88  
[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)

**TREFFPUNKT MATTHÄUS**

Inserieren Sie in  
unserem Gemeindebrief.

Anzeigenanfrage an:

[gemeinde@matthaeus-steglitz.de](mailto:gemeinde@matthaeus-steglitz.de)

## Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

**Klein, aber fein:**

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 139 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

**Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)  
12165 Berlin-Steglitz**

**Telefon: 791 31 25 | Fax: 793 59 25**

**E-Mail: [seebode@buchhandlung-auerbach.de](mailto:seebode@buchhandlung-auerbach.de)**

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger



# Gruppen, Adressen, Infos

## Jugendliche

### Leitung und Koordination:

Diakon Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09 oder  
0170/410 12 36,  
reschke@matthaeus-steglitz.de  
Jugendmitarbeiter Lars Geiger:  
geiger@matthaeus-steglitz.de

### Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,  
mittwochs 17:00 Uhr, Informationen  
bei Heiko Reschke, 0170/410 12 36

### Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten  
mit Jugendleiter Paul Baron

### Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr  
und freitags ab 18:00 Uhr  
mit Lars Geiger und Paul Baron  
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

### Jugendtreff 6G

#### im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der  
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der  
Matthäus-Gemeinde

## Erwachsene

### Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat  
18:30-20:00 Uhr, Bachzimmer  
Kontakt: Peter Behrendt  
peter-behrendt@t-online.de

### Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,  
Tel. 030 / 792 75 27

### Franziskuskreis (Generation 70+)

Jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr,  
im kleinen Saal, Kontakt:  
Gesine Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

### Ökumenekreis

Kontakt: Anette Meiburg,  
Tel. 030/ 793 48 92

### Team Offene Kirche

Kontakt: Küsterei, 030/ 791 90 44  
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

## Erwachsene

### Gesprächskreis

#### über Luthers Theologie

mit Pfarrer Sadecki  
Wann das nächste Treffen stattfindet,  
wird noch bekannt gegeben.  
Kontakt über die Küsterei.

### Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

### Seniorenclub

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,  
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,  
Kontakt über die Küsterei.

### Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:  
Teilnehmer sind herzlich willkommen!  
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

## Sport und Tanz

### Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen  
10 x 90 min = 65 Euro  
Mi 18:00-19:30 Uhr, Do 9:00-10:30 Uhr  
Kontakt:  
Martina Lutter, Tel.030/802 72 74 oder  
martina@frauen-Gymnastik.de  
*Wir haben freie Plätze und freuen uns  
auf neue Teilnehmerinnen.*

## Kirchenmusik

### Kantorei

Mo 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal  
Dr. Christian Bährens,  
Tel. 030/ 795 63 49

### Junger Chor

Di 19:30–21:30 Uhr, Bachzimmer  
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

### Bläserchor

Do 19:30–21:00 Uhr, Saal  
Kontakt: Volker Hühne,  
Tel. 0179/69 25 543

### Gitarreninitiative des Kirchenkreises

Anfängerkurs  
Di 18:00–19:00 Uhr  
Kontakt: Heiko Reschke  
reschke@matthaeus-steglitz.de

## Kinder und Familien

### Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat um  
11:00 Uhr

### Matthäus Minis

Spiel, Spaß und Basterei  
für Kinder ab 6 Jahren  
Montags 16:30-18:00 Uhr  
(außer in den Ferien) im Jugendkeller  
der Gemeinde  
Kontakt: Gila Becker, Mitarbeiterin  
für die Arbeit mit Kindern  
becker@matthaeus-steglitz.de

### Vorkonfi-Gruppe

Fit werden für den  
Konfirmationsunterricht ab 12 Jahren,  
Mittwochs 16:30-18 Uhr  
(außer in den Ferien) im Jugendkeller  
der Gemeinde  
Kontakt: Gila Becker,  
becker@matthaeus-steglitz.de

### Steglitzer Kinderchor

#### Kinderchor für 5-bis 6-jährige

Mo, 17:00 – 17:45 Uhr  
Leitung: Maria-Luise Schella,  
im Saal des Gemeindehauses  
chor-kindergruppe@patmos-gemeinde.de  
Parallel dazu Stimmbildung bei  
Haena Yun  
stimmbildung@patmos-gemeinde.de

## Kindertagesstätte

### „Johann-Friedrich-Oberlin“

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis  
zum Schuleintritt,  
Schützenstraße 32, 12165 Berlin  
Kontakt: Silke Glückstein,  
Tel. 030/ 834 60 02,  
kita@matthaeus-steglitz.de

## SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“,  
„Kircheninnenraumsanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

# Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz  
www.matthaeus-steglitz.de

November	Dezember
<b>Sonntag, 27. Nov.</b> <i>1. Advent</i> 9:30 Uhr Kirchweihfest mit Abendmahl <i>Pfarrer Hecker mit Kantorei</i>	<b>Samstag, 31. Dez.</b> <i>Altjahresabend</i> <b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker mit Tonanten</i>
Dezember	Januar
<b>Sonntag, 4. Dez.</b> <i>2. Advent</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i> <b>11:00 Uhr</b> Familienkirche	<b>Sonntag, 1. Jan.</b> <i>Neujahr</i> <b>11:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in der Patmos-Kirche
<b>Sonntag, 11. Dez.</b> <i>3. Advent</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke mit Bläserchor</i>	<b>Sonntag, 8. Jan.</b> <i>1. Sonntag nach Epiphania</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke</i> <b>11:00 Uhr</b> Familienkirche
<b>Sonntag, 18. Dez.</b> <i>4. Advent</i> 9:30 Uhr Wunschlieder <i>Pfarrer Hecker</i>	<b>Sonntag, 15. Jan.</b> <i>2. Sonntag nach Epiphania</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Superintendent Seibt</i>
<b>Samstag, 24. Dez.</b> <i>Heiligabend</i> <b>14:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Hecker</i> <b>15:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Hecker</i> <b>17:00 Uhr</b> Christvesper <i>Pfarrer Dr. Ackermann</i> <b>23:00 Uhr</b> Christmette <i>Pfarrer Hecker mit Kantorei and Friends</i>	<b>Dienstag, 17. Jan.</b> <i>Gebetswoche</i> <b>19:00 Uhr</b> Ökumenischer Gottes- dienst in der Rosenkranz Basilika
<b>Sonntag, 25. Dez.</b> <i>1. Weihnachtstag</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Kuhnert</i>	<b>Sonntag, 22. Jan.</b> <i>3. Sonntag nach Epiphania</i> <b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker und Pfarrer(in) Hernández (Havanna) mit Jungem Chor</i>
<b>Montag, 26. Dez.</b> <i>2. Weihnachtstag</i> <b>18:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in der Markus-Kirche	<b>Sonntag, 29. Jan.</b> <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Kuhnert</i>
	Februar
	<b>Sonntag, 5. Feb.</b> <i>Septuagesimae</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke</i> <b>18:00 Uhr</b> Taizé-Andacht <i>mit Jungem Chor</i>

Andere Gottesdienste im Pfarrsprengel Steglitz Nord: [www.kirchenkreis-steglitz.de](http://www.kirchenkreis-steglitz.de)

# Ansprechpartner

## Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

### Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: [hecker@matthaeus-steglitz.de](mailto:hecker@matthaeus-steglitz.de)

### Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: [reschke@matthaeus-steglitz.de](mailto:reschke@matthaeus-steglitz.de)

## Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44

Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: [gemeinde@matthaeus-steglitz.de](mailto:gemeinde@matthaeus-steglitz.de)

### Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag und Freitag 9–12 Uhr und Mittwoch 15–18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

### Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Mo–Fr 8:00–15:15 Uhr, Tel. 030/ 93 93 06 52

E-Mail: [hausmeister@matthaeus-steglitz.de](mailto:hausmeister@matthaeus-steglitz.de)

## Diakonie und Beratung

### Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:

Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,

beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

### Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, [www.dwstz.de](http://www.dwstz.de)

### Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:

Neuanmeldung 13:30–14:00 Uhr, Tages-Anmeldung ab 14:00 Uhr

je nach Gruppe; Ausgabe ab 14:00 Uhr

### Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle  
der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

### Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325

[trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de)

## Impressum

### Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Herausgeber:** Gemeindekirchenrat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Redaktion dieser Ausgabe:** Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt,

Frank Rohlf (Fotos, soweit nicht anders vermerkt),

Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Ursula Schulz,

Uwe Spindeldreier, Anamika Wehen

**Redaktionsanschrift:** Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, [gemeinde@matthaeus-steglitz.de](mailto:gemeinde@matthaeus-steglitz.de)

**Satz und Layout:** Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, Schwedt

**Druck:** Oktoberdruck AG, Berlin

**Erscheinungsweise:** zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

**Redaktionsschluss Nr.1/23: 25. Dezember 2022**

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.